

Ackerbau in Trockenlagen – Humusaufbau und klimaangepasste Kulturen wie Färberdistel und Rispenhirse

HumusKlimaNetz-Feldtag am Dienstag, 23. Juni 2026 | 13.30–17.00 Uhr | Biohof Schleerieth – [Starenberg 1, 97440 Werneck](#) (Unterfranken, Bayern)

Wie können Äcker in Trockenlagen Wasser besser speichern, durch eine ‚Schwammlandschaft‘ Erosion reduzieren und gleichzeitig die Bodenfruchtbarkeit steigern? Direkt am Acker werden konkrete Ansätze aus Praxis, Beratung und Züchtung gezeigt. Im Fokus stehen humusaufbauende Maßnahmen im Rahmen des HumusKlimaNetz sowie der Anbau und die Bewertung klimaangepasster Kulturen.

Programminhalte und Referenten

Werner Vogt-Kaute (Naturland) stellt die Rispenhirse mit einer Untersaat als mögliche Kultur im Umgang mit Trockenheit vor. Dr. Hans Peter Maurer (Universität Hohenheim) gibt Einblicke in die Färberdistel – eine wiedererentdeckte, bis zu drei Meter tiefwurzelnde und trockenheitstolerante Kulturpflanze – und beleuchtet Potenziale in Züchtung, Anbau und Vermarktung.

Zudem werden Erfahrungen mit mehrjährigem Kleegrasanbau im dritten Nutzungsjahr diskutiert. Am Bodenprofil erläutert Moritz Böhm (Bioland) den Beitrag zum Humusaufbau sowie Fruchtfolge und Grenzen.

Mitveranstalter
des Feldtages:



Der Betrieb

Der Biohof Schleerieth bewirtschaftet rund 50 Hektar nach Naturland-Richtlinien auf der fränkischen Trockenplatte. Angebaut werden u. a. Getreide, Klee gras, Körnerleguminosen, Körnermais sowie Rispenhirse und Färberdistel. Hauptstandbeine des Betriebes sind die Legehennenhaltung, Nudelherstellung sowie die Direktvermarktung. Mehr über den Betrieb Schleerieth finden Interessierte im [Betriebsporträt](#).

Gesamtkoordination:



Begleitforschung:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträgerin:



Programm

13.15 Uhr	Ankommen, Anmeldung und Begrüßungskaffee
13.30 Uhr	Betriebsvorstellung <i>Herbert Krückel, Biohof Schleerieth</i>
13.45 Uhr	Humusaufbauende Maßnahmen im HumusKlimaNetz <i>Sander Hoogendam, HumusKlimaNetz (BÖLW)</i>
14.00 Uhr	Färberdistel – eine alte Kultur wiederentdeckt - Potenziale in Züchtung, Anbau und Vermarktung - <i>Dr. Hans Peter Maurer, Landessaatzuchtanstalt Universität Hohenheim</i>
14.45 Uhr	Rispenhirse im Anbau – Feldansprache am Bestand mit Untersaat <i>Werner Vogt-Kaute, Öko-Beratungs Gesellschaft – Beratung für Naturland</i>
15.30 Uhr	Kaffeepause und offener Austausch
16.00 Uhr	Kleegrass im dritten Anbaujahr – Bodenprofil, Humusaufbau sowie Fruchtfolgewert und Grenzen <i>Moritz Böhm, Bioland Betriebsbegleiter im HumusKlimaNetz</i>
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Anmeldung:	Onlineformular: humus-klima-netz.de/event/2026-feldtag-biohof-schleerieth/ oder telefonisch/Nachricht an Betriebsleiter Herbert Krückel: +49 1751855007
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenfrei, Verpflegung gegen Spende. Bitte Bargeld bereithalten.
Kontakt:	Hoogendam@boelw.de
Hinweise:	Treffpunkt und Parken direkt am Feld oberhalb des Hühnerauslaufs (Koordinaten: 50.019798, 10.104800). Bitte wetterangepasste Kleidung mitbringen. Mitveranstalter des Feldtages: Naturland

Gesamtkoordination:

BÖLW
Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft



Deutscher
Bauernverband

Begleitforschung:



THÜNEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträgerin:



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.